

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

44. Jahrgang.

Nr. 185.

Neuenbürg, Sonntag den 21. November

1886.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag - Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S - Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Verpachtung einer Sägmühle.

Die der K. württbg. Forstverwaltung gehörige sogen. Viehhofsägmühle in Herrenalb, im Albthal des württ. Schwarzwalds, mit Einrichtung und sonstigen Zubehörenden soll auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet werden.

Die Sägmühle liegt an der Staatsstraße von Herrenalb nach Ettlingen in der Nähe von umfangreichen haubaren Tannenwäldern mit guten Abfuhrwegen und wurde seither als Kundenägmühle betrieben.

Bei dem K. württ. Revieramt Herrenalb können die nähere Beschreibung der Sägmühle und die Pachtbedingungen eingesehen werden; auch wird dort jede weitere Auskunft, sowie die Erlaubnis zur Besichtigung der Sägmühle im Innern erteilt.

Angebote wollen bei dem unterzeichneten Forstamte versiegelt unter der Aufschrift

„Angebot auf die Herrenalber Sägmühle“ bis Mittwoch den 1. Dezember, vormittags 11 Uhr eingereicht werden.

Die Eröffnung der Offerte, welcher die Submittenten anwohnen können findet am Mittwoch den 1. Dezember d. J. vormittags 11 Uhr

auf der Forstamtskanzlei in Neuenbürg statt.

Die Auswahl unter den Angeboten bleibt vorbehalten.

Neuenbürg, 15. Nov. 1886.

K. württ. Forstamt.
Urkult.

Waldinspektion Freudenstadt.

Lang- u. Kleinnukholz-Verkauf.

Am Samstag den 27. November vormittags 10 Uhr

wird auf dem hies. Rathhaus verkauft:

aus den Schlägen Distr. IX. Finkenberg, Abt. 14, 18 und 28:

1800 Nadelholzstämme mit 1553 Fm., wovon 152 Fm. I. Kl., 367 II., 530 III., 490 IV. und 22 V. Kl. Hierunter sind 190 St. mit 152 Fm. Ausschuß und 31 St. mit 5 Fm. ungesch. Fichten V. Kl.;

aus Distr. IX. Finkenberg Abt. 18:

132 St. Derbstangen II. u. III. Kl. und 1471 St. Hopfenstangen I., II. und III. Kl., 320 St. Reisstangen I., 1565 II., 1090 III., 1230 IV. und 1350 V. Kl. Bei den Derbstangen und den

Hopfenstangen I.-III. Kl. sind Fi. und Ta. ausgeschieden und es sind meistens Fichten. Die Reisstangen sind nicht ausgeschieden. Das meiste Material ist gerepelt oder geschält.

Privatnachrichten.

Herrenalb.

Bei der Kirchengemeindepflege können folgende

2500 Mark

gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 % ausgeliehen werden.

Den 16. November 1886.

Kirchen-Gemeindepflege.
Gräßle.

Pianos billig, baar oder Raten
Fabrik Weidenlauffer, Berlin NW.

Neuenbürg.

Uhren, Uhrketten, Schmuck- u. Löffelwaren

empfehlen in großer Auswahl billigst
Uhrmacher Weif.

Reparaturen an obigen Gegenständen werden billigst ausgeführt.

Canzlei-, Concept-, Karten-, Lösch-, Pack-, Paus-, Post-, Seiden-, Umschlag- und Zeichnen-

Papiere

in gewöhnlichen bis zu den besten Sorten, wobei für Wiederverkäufer bestens geeignete Schreib- und Briefpapiere, empfiehlt
Jak. Meeh.

Calmbach.

Zur Feier unserer Hochzeit

am Dienstag den 23. November

im Gasthaus zum „Hirsch“ dahier

erlauben wir uns hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte freundlich einzuladen.

Philipp Bott, Maurer,

Sohn des † Ferd. Bott.

Luise Sträßler,

Tochter des † Löwenwirts Sträßler

von Nagold.

Wildbad.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich, meiner hiesigen und auswärtigen Kundschaft die höfliche Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft nunmehr in mein eigenes von Kaufmann Haffsch Wtw. hier, erworbenes Haus,

Hauptstraße Nr. 78

verlegt habe und empfehle mich bei diesem Anlasse zur Uebernahme aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Zugleich erlaube mir auf mein bestaffortiertes Lager von

Uhren aller Art, Uhrketten,

Gold- und Silberwaren,

sowie optischen Artikeln, aufmerksam zu machen.

Ferner mache die ergebene Anzeige, daß ich außer obigen Artikeln noch ein gut assortiertes Lager von CIGARREN unterhalte.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Hieber, Uhrmacher,

78 Hauptstraße 78.



Neuenbürg.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mich mit dem heutigen Tage als

Uhrmacher

hier niedergelassen habe. Gestützt auf gute Zeugnisse von tüchtigen Prinzipalen, bei welchen ich teilweise selbstständig thätig war, empfehle ich mich zur Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Ich halte ein vollständiges Lager in

Herrn- und Damen-Uhren

in Gold und Silber mit Remontoir- und Schlüssel-Auszug,

Regulateuren, Wanduhren, Rufuhr- und Wecker-Uhren,
sowie Uhrketten aller Art.



Reparaturen werden auf das Pünktlichste unter Garantie ausgeführt.

Reelle Bedienung, billige Preise zugesichert.

Mit Hochachtung!

Neuenbürg, 15. November 1886.

Christian Höhn, Uhrmacher.

Wohnung bei Herrn Glasermeister Krauss.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinden mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge 9 1/4 Pfennig.)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik. —

Die Agenten:

C. Helber, Neuenbürg.

Paul Maier, Calmbach.

Fr. Bez, Liebenzell.



das Vorzüglichste gegen alle Insekten.

wirkt mit geradezu scarpierender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Man beachte genau:

„Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine Zacherl-Spezialität.“

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen:

Haupt-Depôt: **J. ZACHERL,**

Wien I., Goldschmiedgasse Nr. 2.

in Neuenbürg bei Hrn. Gustav Lustnauer, in Ettlingen bei Hrn. J. M. Zeller, in Pforzheim bei Hrn. L. Bauer, in Rastatt bei Hrn. A. Fischer.



Verkaufsstellen sind durch Plakate ersichtlich.

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem Haupt-Agenten

Johs. Rominger,
Stuttgart,

und dessen Agenten:

Theodor Weiß, Neuenbürg.
Ernst Schall, Calw.



Die Württemb. Sparkasse in Stuttgart

leiht gegen reichliche unterpfändliche Sicherheit stets Gelder zu 4 Prozent aus. — Gut situierte Gemeinden erhalten zu diesem Zinsfuß Anlehen auf einfachen Schuldschein.

Neuenbürg.

Singer- Nähmaschinen

aus der Fabrik von



PLISSÉ APPARAT

empfehlen zu billigsten Preisen
Max Genfle.

Carl Nill's

ärztlich empfohlenen Spitzwegerich-Saft- Extrakt,

à Flacon à 50 S und höher; Spitzwegerich-Saft, Brust-Bonbons in Paqueten à 20 S und 40 S sind entschieden unter allen Mitteln gegen veralteten Husten, Brust-, Hals- und Lungenleiden, Catarrh etc., die besten. Ein Versuch wird jedem die Ueberzeugung geben, daß dieselben nicht den bloßen Namen eines Heilmittels führen, sondern auch wirklich heilsam sind.

Zu haben in Neuenbürg bei
C. Selber.

Zeitungs-Makulatur

zu haben bei
Jak. Mech.

Neuenbürg.

Rein reichhaltiges Lager in

Häng-, Tisch-, Bug- u. Wand-Lampen

sowie Sturmlaternen bester Konstruktion, nebst den dazu gehörigen Bestandteilen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jakob Bäuerle.

Neuenbürg.

Dochte, Cylinder

für Wiederverkäufer billigt bei

Jacob Bäuerle.

Kronik.

Deutschland.

Auf kirchenpolitischem Gebiete ist der Feldzug von Interesse, den ein Teil der klerikalen Presse gegen Bischof Dr. Kopp von Fulda inszeniert hat und wozu die bekannte Streitaffaire des Bischofs mit Hrn. v. Schorlemer, den seitherigen Direktor des bischöflichen Seminars in Fulda, den äußern Anlaß bildete. Bei dieser Gelegenheit werden dem Fuldaer Bischof seitens der genannten Presse noch verschiedene andere „Sünden“ vorgeworfen und macht man ihm namentlich seine vermittelnde Thätigkeit zwischen Berlin und Rom zum Vorwurf. Von Hrn. Dr. Kopp ist zwar in einer Zuschrift an die Berliner „Germania“ alles, was neuerdings von gewisser Seite gegen ihn vorgebracht wird, als Lüge und Verläumdung erklärt worden, dessen ungeachtet nehmen aber die Prehangriffe gegen ihn ihren Fortgang und diese Heße gegen den Fuldaer Bischof, der ja allgemein als Friedensbischof gilt, ist ein charakteristisches Symptom für die gegenwärtige kirchenpolitische Lage.

Zwischen dem Norddeutschen Lloyd und der holländischen Regierung sollen Verhandlungen über die Wahl Vlissingens anstatt des belgischen Antwerpens als Anlaufhafen für die deutschen überseeischen Postdampferlinien im Gange sein. Von der holländischen Regierung ist alles gethan worden, um Vlissingen zu einem Hafenplatze ersten Ranges zu erheben.

Berlin, 18. Novbr. Die heutige Trauerfeier für den verstorbenen württ. Gesandten v. Baur war sehr erhehend. Am Fußende des Sargs lag der prachtvolle Kranz, den der Kronprinz hatte übersenden lassen. Neben ihm sah man die kostbare Palmverzierung, welche der

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte staubfreie, direkt importierte, echt nordische

Bettfedern!

Wir versenden zollfrei, portofrei, verpackungsfrei und frei von Nachnahmegebühr, in Postkolli's von netto 9¹/₄ Pfd. gute Bettfedern für 60 S und 75 S pr. Pfd.; vorzügl. gute Sorte M 1,25; Halbdaunen: Ia. Qualität M 1,50; IIa. Qual. M 1,35; Polarfedern: Ia. Qual. M 2,50; Silberweiße Bettfedern M 3. — Bei Abnahme von 50 Pfd. 6% Rabatt. **Becher & Co.** in Herford in Westfalen.

Die Mittel gegen Bettträassen

(Blasenschwäche, incontinencia d'urine etc.) bei jedem Alter und Geschlecht bewährt, versendet Apotheker **Dr. Werner** in **Endersbach**, Württb. Preis M 2,75. Bestandteile bekannt. U. a.: Schon für 4 Mädchen habe ich diese Mittel kommen lassen und haben stets geholfen. T. Plesson in Bichel. — Diese Medikamente halfen selbst im höchsten Stadium einem Jüngling hiermit öffentlich bezeugend. Faltermann in Büchelberg.

„Vielen Dank.“ Aus guter Familie: „Die Mittel halfen sehr bald, sind leicht zu nehmen, stärken die Gesundheit und wecken bei bleichem Aussehen die Gesichtsfarbe. Die Kleine ist jetzt das blühendste unserer Kinder.“

Kalender

pro 1887

sind eingetroffen bei
Jak. Mech.

igen Tage als

se selbstständig



nacher.



h Plakate ersichtlich.

age.



Amerika.

chneldampfern des

en Lloyd

e Reise von

h Amerika

Tagen

dem

Agenten

omingers,

gart,

Weiß, Neuenbürg.

all, Calw.



Bundesrat seinem entschlafenen Mitgliede geweiht. An der Wand hinter dem Sarge prangte der Niesentrans, welchen der Verein der Württemberger in Berlin dem edlen Gönner in Dankbarkeit gewidmet. Die höchsten Gesellschaftskreise waren äußerst zahlreich vertreten. Anwesend waren ferner die meisten Minister, Staatssekretäre und zahlreiche andere hohe Reichs- und Staatsbeamte. Das diplomatische Korps war nahezu vollzählig da, die württ. Offiziere, die hieher kommandiert sind, insgesamt. Die Gedächtnisrede hielt Hofprediger Frommel. Heute Abend wird die irdische Hülle vom Anhalter Bahnhof aus nach Ludwigsburg übergeführt.

Koblenz, 17. Nov. Der Weinhändler Beisiegel in Kreuznach ist von der Strafkammer wegen Weinfälschung zu sechs Wochen Gefängnis und 1500 M. Geldstrafe verurteilt worden.

Dem früheren Hofprediger des Fürsten Alexander von Bulgarien, unserem Landsmann Koch, ist vom Großherzog von Hessen die erste Pfarrstelle in dem eine Stunde von Darmstadt gelegenen Städtchen Pfungstadt übertragen worden.

Die Schulfrage für Kamerun, welche wegen der an die Lehrer ergangenen Aufforderung zur Meldung die Zeitungen öfter beschäftigte, ist, wie die „Krztg.“ mitteilt, nunmehr soweit erledigt, daß am Montag der württembergische Lehrer Christaller, nachdem er vom Auswärtigen Amte dafür angenommen war, mit einem Boermann-Dampfer dahin abgereist ist. Die Einrichtung einer Schule zu Kamerun ist an sich nichts neues; es bestand schon eine solche zur Zeit, als die englische Baptistenmission sich noch dort befand. Seit dem Kampfe der Deutschen gegen die Dualla am 20. Dezember 1884 hatten die englischen Baptisten Kamerun verlassen und ihre Schule ging damit ein.

Württemberg.

Für das Rettungs-Boot Schwaben, welches der Bezirksverein Schwaben der deutschen Gesellschaft zur Rettung von Schiffbrüchigen aus freiwilligen Beiträgen herstellen lassen will, sind bis jetzt 1167 M. 59 Pf. eingegangen. Es ist dies die Hälfte der Anschaffungskosten und für die verhältnismäßig kurze Zeit der Sammlung ein schönes Resultat, und ein neuer Beweis, wie die Gesellschaft zur Rettung von Schiffbrüchigen immer mehr auch im Süden Anerkennung findet.

Ulm, 17. Nov. In letzter Zeit ist der Andrang von Handwerksburschen in hiesiger Stadt wieder groß, gestern wurde ein solcher beim Betteln angehalten, der nicht weniger als 18 gefälschte Zeugnisse und Legitimationspapiere bei sich führte. Einen in Schiefer gravierten Stempel zerbiß er bei der Untersuchung und verschluckte die Stücke. Daß sich unter diesen Leuten viele äußerst frech benehmen, beweist, daß das Zerreißen der Kleidungsstücke öfters vorkommt. Einer, der sich taubstumm stellte, kam in Haft, als er seine Strafe verbüßt hatte, wandte er sich an einen Wohlthätigkeitsverein, wofür er neue Hosen erhielt, die er sofort veräußerte, um das Geld zu verprassen.

Rottenburg, 17. Nov. Gestern wurde in Hemmendorf eine Hochzeit gefeiert. Als eine Anzahl angetrunkenen Banernburschen nachts sich mit Mädchen auf den Heimweg begab, entstand wegen des Heimführens Streit, wobei von dem unvermeidlichen Messer Gebrauch gemacht wurde. Der Glaser Kessler von Hirrlingen erhielt einen Stich in den Bauch, so daß ein großer Teil der Gedärme austrat. Der That verdächtig wurden heute 4 Bursche an das Amtsgericht eingeliefert, wovon 3 wiederentlassen, der 4. aber dingfest gemacht wurde. Der Gestochene ist heute nachmittag gestorben. Immer und immer der leichtfertige, wilde Gebrauch des Messers!

(Frauenarbeitschule Calw.) Mit dem 10. Januar 1887 beginnt ein neuer Kursus der hiesigen Frauenarbeitschule, in welcher Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, Zeichnen, Malen, gewerblicher Buchführung und Korrespondenz erteilt wird. Für Unterbringung auswärtiger Schülerinnen in guten hiesigen Familien gegen mäßige Pensionspreise (33—36 M. pr. Monat) wird von dem Kuratorium Sorge getragen. Nähere Auskunft erteilt die Vorsteherin Fr. Lina Jung.

Neuenbürg, 19. Nov. Die Witterung ist der Vegetation immer noch günstig; heute wird uns aus einem Acker an der Waldrennacher Steige ein Strauß reifer Himbeeren zweiter Frucht überbracht; größer als sie diesen Sommer zu sehen waren.

Schweiz.

Zürich, 16. Novbr. Ein schweres, entsetzliches Verbrechen wurde am Samstag vormittag in der Maschinenfabrik Derlikon begangen. In der Sieherei war ein gewisser Franz Göckler aus der Rheinpfalz angestellt, ein Mann, der als ein Anhänger der Most'schen Mordlehre bekannt war. Mitte letzter Woche kam es zwischen dem Siehermeister Delange und Göckler zu einer Auseinandersetzung, in deren Folge der Siehermeister erklärte, mit diesem widerspenstigen Menschen nicht mehr länger arbeiten zu können. Am Freitag abend wurde Göckler gekündigt. Samstag früh 1/27 Uhr war er doch bei der Arbeit. Als der Siehermeister Delange 1/10 Uhr in der Sieherei erschien und eben im Begriff, über eine Form sich bückend, einem Arbeiter eine Anleitung zu geben, ergriff Göckler, der etwa 10 Schritte von ihm entfernt stand, eine Eisenstange und zerschmetterte, sein Opfer muthlings von hinten überfallend, dem Siehermeister den Schädel.

Ausland.

In Rußland herrscht begreiflicherweise infolge der Kundgebungen Salisbury's und Kalnoh's große Verstimmung, die sich hauptsächlich gegen Oesterreich richtet. In der That werden militärische Vorkehrungen Rußlands jetzt gar nicht mehr abgeleugnet; doch sollen sie, nach einer Pariser Meldung der „Pol. Korr.“, nur den Zweck einer drohenden Demonstration haben.

New-York, 19. Nov. Expräsident Arthur ist gestorben.

Nach einem Telegramm der „Times“ aus Philadelphia ist eine Postkutsche mit 9 Passagieren in der Nähe von Leadville, Colorado, während eines Schneesturmes verunglückt. Eine Lawine erfaßte die Kutsche und stürzte dieselbe in einen 200 Fuß tiefen Abgrund; die Verunglückten wurden später ausgegraben, doch dürften 5 derselben sterben.

Miszellen.

(Der neue Prinz von Arabien.) Die Amer. Corr. veröffentlicht folgendes, gar nicht üble Situations-Couplet:

Als ich noch Prinz war von Mingrelieu,
Lebt' ich in Herrlichkeit und Lust
Mit vielen „Damen der Camellien“
Allmähig bin ich ganz verrußt.
Da meine Rubel alle waren,
Gaubt' ich schon am Bankrott zu steh'n
Da werd' ich Fürst bei den Bulgaren
Wie einstens in Mingrelieu.
Bon gré . . .
Mal gré . . .
Mingrelieu!

(Kaulbars auf dem Berliner Weihnachtsmarkt.) Unter den Neuheiten des diesjährigen Weihnachtsmarktes wird auch der berühmte „Kaulbarsch“ eine Rolle spielen und zwar wird derselbe in drei Varietäten auf dem Plage erscheinen, als: Tintenwischer mit einem fürchterlichen Borstlopf und dann noch als — Ruchsnader mit ungeheurem Maul; Stück für Stück einen Nidel. An den Straßenecken Berlins endlich wird er als Hampelmann mit einer fürchterlichen Physiognomie für „einen Sechser das Stück“ von den Kindern ausboten.

(Bayerisches.) Frage: Was hat der Prinzregent mit der „patriotischen“ Partei gemeinsam? — Antwort: Beide halten gern — Kabinettsjagden ab. Mit dem Unterschied aber, daß der Regent was trifft, die „Patrioten“ aber nichts.

(Vom Exerzierplatz.) Feldwebel (zu den Soldaten, die nach einigen Dienstmädchen schielen): „Donnerwetter, Kerls, im Dienst wird nicht pouffiert. Da habt Ihr nur an mir und dem Herrn Lieutenant Guet Wohlgefallen zu finden!“

(Bier und Tabak.) Wie schmecken die Cigarren? — Danke, zum Bier gehen sie. — Wie mundet das Bier? — Danke, zur Zigarre macht es sich.

In Bielefeld wohnt der älteste Mann in Deutschland, der Rentier Marcus Jordan, der am 1. d. M. sein 107. Lebensjahr vollendet hat. Er liest noch ohne Brille und hört ziemlich scharf. Schlaf und Appetit sind normal, auch macht der alte Herr bei gutem Wetter noch täglich den gewohnten Spaziergang.

Rätselfrage.

Welche Paten stehen uns beim Austritt aus der Welt zur Seite?

(„ушпорозкъ quн 'оqмоq 'оqнq)“)

Ar. 1
Ersteht im Bezi
Das
mögen d
von Will
des Sch
aufgeh
Neu
Gericht
In
Bermöge
gemeiner
Abnahme
walters
ungen ge
der Verte
ungen ur
biger üb
mögens
Dien
vor dem
stimmt.
Neu
Gericht
Die
fällung
bis auf
W
Die
0,18 m
Kollwass
Süßers
wird am
Donne
auf hiesig
werden.
Rähe
Wal
Lang-
Am
wird auf

